

Begrüßung und Bericht des Vorstandes zur KMV 2024

Liebe ADFC Mitglieder,
Liebe Gäste,

ich freue mich, die Mitgliederversammlung 2024 des ADFC Kreisverband Harburg e.V. zu eröffnen und begrüße Euch ganz herzlich.

Durch die Einschränkungen der Corona-Zeit ist das Radfahren immer weiter im Aufwind, auch im Alltagsverkehr. Der ÖPNV ist auf dem Lande nicht annähernd ausreichend, so dass das Fahrrad ein ganz wichtiger Baustein für die Mobilität im Nahbereich ist. Leider können wir auch in diesem Jahr wieder nicht von guter Infrastruktur dafür im Landkreis Harburg berichten. Wir hören nichts mehr von Radschnellwegen. Es gibt kaum sichere Radwegeverbindungen zwischen Ortschaften auf kurzen Wegen, die von Menschen aller Altersstufen gut befahren werden können.

Heute Abend treffen wir uns, um die Richtung des ADFC im Landkreis abzustimmen.

Unsere Mitgliederzahl schwank zurzeit eben unter 1000 Mitglieder, es sind es 963. Das bestärkt uns immer wieder, uns für die Bedingungen für eine bessere Infrastruktur einzusetzen.

Grußwort:

Zu Beginn der Versammlung hören wir nun ein Grußwort von Peter Eckhoff vom Buchholz fährt Rad e.V. Er ist der Vorsitzende des Vereins und versucht im Raum Buchholz mit vielen Aktionen immer mehr Leute zum Radfahren zu animieren.

Wir bedanken uns für die interessanten Ausführungen und wünschen Peter und „Buchholz fährt Rad“ weiterhin viel Erfolg. Als kleine Erinnerung überreichen wir Peter einen Fahrradschal und eine Jubiläumsschrift zum Fahrrad.



Bericht 2023:

Bevor wir uns um zukünftige Aktivität beraten, möchte ich erst einmal Danke sagen. Danke an alle Vorstandsmitglieder im Kreisverband und in unseren Ortsgruppen für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit. Man merkt, dass es alle Radfahrer: innen sind, denn es ist immer eine entspannte Kommunikation. Wissenschaftlich wurde ja bereits festgestellt, dass Leute, die Rad fahren, viel mehr kommunizieren als Leute, die in Autos sitzen. Das kann ich gerne bestätigen.

Ebenso bedanke ich mich herzlich für alle Aktiven im ADFC, die unsere Anliegen auch außerhalb der Vorstände im ganzen Landkreis vertreten und unterstützen. Ob Codieraktionen, verkehrspolitische Einsätze in den unterschiedlichen Ausschüssen oder bei Stellungnahmen zu Anfragen aus Politik und Verwaltung, beim Aufbau und Transport unserer Zelte für die ADFC Info-Stände, bei der Durchführung unserer Aktionen und vielen anderen Einsätzen, haben sich immer engagierte Mitglieder gefunden.

Insbesondere möchten wir heute zwei aktive Mitglieder aus Seevetal ehren:

Martina Vohr:

Sie ist nach Auflösung der ADFC Ortsgruppe Seevetal als einzige Tourenleiterin erhalten geblieben und bietet weiterhin schöne Radtouren im Landkreis Harburg an. Wer mal mitfahren möchte, kann diese Touren rechtzeitig in unserem Tourenportal finden.

Jens Dreves:

Er hat den Neustart der Fahrradwerkstatt in Maschen ganz allein in die Wege geleitet und repariert und verteilt dort Fahrräder für Geflüchtete. Der Andrang ist groß und zeigt, wie wichtig solche Werkstatt ist. Außerdem ist er politisch aktiv und wehrt sich gegen die illegale Anordnung der Radwegebenutzungspflicht auf Gehwegen.

Vielen Dank für Euren Einsatz.

Einige Mitglieder sind in den LEADER-Förderungsgruppen aktiv und haben ein Auge drauf, dass bei der Vergabe Europäischer Fördermittel der Radverkehr mitgedacht wird.

Die weitere wichtige Gruppe von Aktiven findet sich in unseren Tourenleiter: innen. Alle Ortsgruppen bieten Radtouren unterschiedlichster Art an und zeigen so, dass das Radfahren neben der umweltfreundlichen Mobilität im Alltag auch ein attraktives Freizeitvergnügen ist. Verkehrspolitische Touren zu den Verkehrsregeln oder zur Ansicht von Fahrradinfrastruktur in Hamburg runden das Bild ab. Es lohnt immer wieder ein Blick in das Touren- und Veranstaltungsportal des ADFC unter <https://touren-termine.adfc.de/>.



Dazu gehören auch alle, die sich für die jährliche Fahrradsternfahrt nach Hamburg für die Tourenleitung und Startpunktbetreuung eingesetzt haben.

Die Highlights im Jahr 2023 waren viele Veranstaltungen, die nach Corona wieder stattfinden konnten. Es gab viele Einladungen zu Veranstaltungen im ganzen Landkreis und erstmalig wurde in Lüneburg wieder eine Regionalkonferenz durchgeführt.

Der Abschluss aller Aktivitäten im letzten Jahr war leider ein trauriger Termin. Wir haben in Stelle eine Mahnwache gehalten zum Tod einer Radfahlerin, die unter einen LKW gekommen ist. Es wurde ein Ghostbike aufgestellt. Wir hoffen sehr, dass dies eine Mahnung für alle ist und zeigt, wie fragil das Leben und die Gesundheit auf dem Fahrrad sein können.

Wer hat noch Fragen zur Vergangenheit?

Ausblick auf 2024:

Das Jahr 2024 begann zum Neujahr mit winterlicher Wetterlage. Das hatte wieder zur Folge, dass das Radfahren – jedenfalls auf den benutzungspflichtigen Radwegen außerorts im Landkreis Harburg – gar nicht möglich war. Es hat sich erneut gezeigt, dass die Feiern und das Fotoshooting mit Verwaltung und Politik nur im Sommer nach dem Stadtradeln stattfindet und in der Presse zu finden ist. Im Herbst und Winter wird einfach vergessen, dass es Menschen gibt, die sichere Wege zur Arbeit, zur Schule und im Alltag für ihr Fahrrad brauchen.

Der Ausbau der Infrastruktur läuft nur sehr schleppend. Vom Thema Radschnellwege oder Velorouten Plus hört man nur noch im Raum Lüneburg und Hamburg etwas. Der Radverkehr dazwischen findet keine direkten, komfortable und sichere Wege in die Städte.

Es gibt einen Hoffnungsschimmer, dass Fahrradfahren und zu Fuß gehen mehr Beachtung findet. Dazu haben wir hier Unterlagen zur R2 Richtlinie E-Klima 2022 verteilt. An dieser Stelle gebe ich das Wort an unseren Verkehrsexperten **Maximilian Recht**, denn der kann dazu mehr berichten.

Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass in den Orten endlich Rad- und Fußverkehr durchgehend getrennt werden. Die Vielfalt von Fahrrädern, vor allem die Varianten von E-Bikes, die viele Leute schneller fahren lassen, passt nicht mehr auf Gehwege. Hier sind alle Kommunen aufgerufen, für sicheren Mischverkehr auf den Straßen zu sorgen. Vor allem wird es bei mehr Verkehr immer wichtiger, dass das Parken auf Geh- und Radwegen verhindert wird.



Der einfachere Wandel von 50 auf 30 km/h innerorts wurde leider durch die Länder verhindert. Wir hoffen, dass sich die Entwicklung dahin weiter fortsetzt.

Ich möchte auch heute wieder alle aufrufen, sich für unsere Themen einzusetzen und gerne mit Ideen auf die Vorstände und Aktiven zuzugehen. Für viele Bereiche suchen wir weitere Aktive. Kreative Köpfe, die sich für den ADFC Kreisverband in social Media bewegen oder sich vorstellen können, ein Infoblatt, einen Newsletter oder eine Art Zeitschrift (auch online) mit unseren Themen auszuarbeiten/anzubieten. Wie wünschen uns Tourenleiter: innen, die auch mit Kindern in kleinen Gruppen mal in die Eisdielen oder zum Spielplatz fahren. Über alle Ideen und Angebote freuen wir uns, die das Radfahren für alle Altersgruppen interessant macht. Für die anstehende Fahrradsternfahrt am 9. Juni werden Ordner: innen gesucht und auch Leute für die Standortbetreuung. Merkt Euch heute bitte schon das Datum vor. Der übliche 3. Sonntag im Juni ist leider dem König Fußball zum Opfer gefallen.

Fazit: Der ADFC kann nur erfolgreich sein, wenn viele mitmachen.

Gibt es Fragen dazu?

Karin Sager, Vorsitzende ADFC Kreisverband Harburg e.V., Januar 2024